

nicht 91^a offtmahls die Defen unten schmähler
 er dan und oben dicker machen / und damit
 unten ge- der Unbeständigkeit zum einfallen den
 machet Weg zeigen und weisen / da man doch
 werden von der Natur lernen solte / welche
 uns in Aufschwung der Bäume und
 aller andern dinge / augenscheinlich
 vorstellet / daß der Fuß stärker und
 ein Baum unten auff dem Boden
 dicker als oben bey dem Gipffel ist.

Dritter
 Aufssatz. Die obere Höhe oder der dritte Aufssatz
 wird nach belieben genommen / je-
 doch besagter massen schmähler als der
 zweyte gemacht / zu ferner Erklärung
 seynd hierbey gesetzte 3. Figuren /
 und zwar nur nach dem untern Aufssatz
 umständig zusehen

Fig. A. A. Ist ein Ofen nach beschriebenen
 Exempel in ein Gemach / so von unge-
 fer 18. bis 19. Schuhe lang und breit /
 und 11. bis 12. Schuhe hoch ist.

Fig. B. B. Ist eine Proportion eines Ofens
 so in ein Gemach zusetzen / dessen Länge
 ungesehr 36. Schuhe / die Breite aber
 18. bis 24. Schuhe / und die Höhe von
 12. bis 14. Schuhe hält.

Fig. C. C. Ist ein Ofen in einem grossen
 Saal / so ungesehr 54. bis 60. Schuhe
 lang / und 24. bis 30. Schuhe breit /
 auch 16. bis 18. Schuhe hoch ist.

Betreffende die Zierathen der Defen /
 ist solches mit der Beständig- Nutzbar-
 und Bequemlichkeit die vierte und
 letzte Observanz.

gebrauch Gleich wie nun derer Defen viler-
 der Defen ley Gattungen seynd / auch derselben
 unter- Gebrauch unterschiedlich ist / und die-
 scheidlich jenige / so nur an gemeine Derter auff

Bauer- Höffen / Dörffern etc. und der-
 gleichen keine sonderbare Zierathen be-
 dürffen / also und hingegen bey Ade-
 lichen / Gräfl. und Fürstl. Wohnun-
 gen / solche ie nachdem der Herrschafft
 Wohnhaus / Schloß / Pallast / dero
 Zimmer beschaffen / die Nothdurfft erfor-
 dert / daß man nach schönen Aufstaffi-
 rungen eines dergleichen Zimmers in schöne
 auch einen schönen Ofen oder Camin Zimmer
 einsetzen / denselbigen mit allerhand gehören
 auch Historien und Emblematische Figuren schöne
 zieren / auch da man wil / von zierlichen Defen.
 und der Architectur gemässen posta-
 menten / pörfil. und Gesimsen auffrich-
 ten solle.

Wan aber zu solchen Zierathen ein
 eigen Buch erfordert / wegen verhüt-
 tung mehrer Weitläufftigkeit alhier
 mit Fleiß übergangen / hingegen aber
 einem jeden freygestellt wird / seinen
 Ofen so gut und schön als er wil zu-
 ziehen / so ist jedoch bey den Zierathen
 der Defen / insonderheit bey denjeni-
 gen welche in fürnehme und Fürstl.
 Zimmer gesetzet werden / dieses in acht
 zunehmen / daß in Aufsbauung der In Aufsbauung
 selbigen nichts wider die Regeln der der Defen
 Baukunst gehandelt werde / bevorab / solle man
 so soll der eingeschlichene Mißbrauch nicht wi-
 der die
 der Thermes , so anstat der Träger Regeln
 oder Seulen und oben dicker als un- der Bau-
 ten gänzlich abgeschafft und außge- kunst
 lassen / anstat derselben aber gevier- handelnd
 te oder runde Seulen mit ihren Ges-
 sims nach ihrer arth und geschlecht
 gesetzet / und zwischen dieselbige die
 Spacia mit nachdencklichen Sinnbil-
 dern / Figuren / und Wappen / auch
 höflichen und nützlichen Meynen / so
 in den